

Wie wir für Sie da sind

Wir sind für die Bedürfnisse Ihrer Familie da. Gemeinsam finden wir die passende Unterstützung – sei es in persönlichen Gesprächen, durch individuelle Begleitung mit Ehrenamtlichen oder in unseren Gruppenangeboten.

Unsere ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleiter werden sorgfältig auf ihre Aufgaben vorbereitet. Regelmäßige Schulungen sichern die Qualität unserer Begleitung.

Alle unsere Angebote sind kostenlos und unabhängig von Religion. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht.

Zusammen mit dem Kinderpalliativteam Rhein-Neckar, der Kinderklinik Mannheim und anderen Partnern bieten wir zusätzliche Unterstützung – immer dann, wenn Sie es brauchen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

CLARA - Ökumenischer Kinder- und Jugendhospizdienst

Räume: M1,2 / 68161 Mannheim

Post: M1,1a / 68161 Mannheim

Telefon: 0621 28000-351

oek.kinderhospizdienst.mannheim@

diakonie.ekiba.de

www.kinderhospizdienst-mannheim.de

Leitung und Koordination: Josefine Lammer

Spendenkonto

Diakonisches Werk

Evangelische Bank

IBAN: DE64 5206 0410 0100 5067 61

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Kinderhospiz

Träger:

Diakonisches Werk Mannheim

M1,1a / 68161 Mannheim

In Zusammenarbeit mit:

Ökumenische Hospizhilfe Mannheim

M1,2 / 68161 Mannheim

Telefon 0621 28000-350

hospizhilfe@cv-dw-mannheim.de

clara³
Kinder- und
Jugendhospizdienst

Für Familien da

Entlastung und Begleitung
in Zeiten von Krankheit,
Abschied und Trauer

**In der Tat.
Das sind wir.**

Diakonie 
für Mannheim

Was wir anbieten

- **Beratung, Begleitung und Entlastung** von Familien mit Kinder die chronisch, schwer und/oder lebensverkürzt erkrankt sind
- **Begleitung von Geschwistern**
- **Begleitung von Familien** nach dem Tod ihres Kindes
- **Begleitung von Kindern und Jugendlichen** mit einem schwerstkranken oder sterbenden Elternteil
- **Trauerbegleitung** von Kindern und Jugendlichen bei Verlust eines nahen Zu- oder Angehörigen
- **Gruppenangebote** für trauernde Kinder und Jugendliche
- **Informationen und Gespräch für alle Interessierten** zum Thema Kinder und Jugendliche im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer
- **Öffentlichkeitsarbeit, Vorträge, Veranstaltungen, Gemeinde- und Schularbeit**

Was brauchen Kinder und Jugendliche im Erleben von Krankheit, Abschied und Trauer?

- **liebevolle und einfühlsame Begleitung**
- **offene Ohren und Herzen**
- **Geduld und Akzeptanz**
- **Informationen und dabei nicht überladen werden**
- **Mut und Zuversicht**
- **ganz viel Zeit**
- **das alle Gefühle da sein dürfen**
- **Mitsprache**
- **Gleichgesinnte**

Hier
zählst
nur Du.

Aus Begegnungen und Gesprächen mit Eltern, Kindern und Jugendlichen

Mit anderen kann ich nicht über das Sterben oder den Tod sprechen. Jeder hat Angst.

Irgendwie geht es immer nur um die Erkrankung.

Ich habe meinen Opa gesehen, der hatte schicke Schuhe an und einen Anzug, hat zum Fenster reingeschaut, und mir gesagt: «Mir geht's gut, sag das der Oma!»

Seit ich „diese Krankheit“ habe bin ich viel interessanter geworden.

Und dann waren wir am Rhein und haben im Matsch getobt. Wütend war ich, weil meine Mama gestorben ist.

Mama und Papa weinen schon so viel, da kann ich nicht auch noch weinen.